

Ein historisches Dokument von besonderer Bedeutung!

Anfang November erscheint:

ICH WILL RECHENSCHAFT ABLEGEN!

Die unbewußte Selbstbiographie
des Generals Benedek

von

DR. CARL GRAF LÖNYAY

494 Seiten Großoktav, 15 Bildtafeln, 2 Karten

PREIS IN LEINEN GEBUNDEN RM 8.—



*Ich will Rechenschaft
ablegen
Benedek*

Die Persönlichkeit Benedeks, des unglücklichen österreichischen Feldherrn im Waffengang von 1866 gegen Preußen, ist in der Kriegsgeschichte von einer besonderen Tragik umwittert. Um auf ihn als Sündenbock für die Mängel und Verfehlungen anderer die Schuld an der Niederlage abwälzen zu können, wurde er durch ein ihm abgenommenes Versprechen mundtot gemacht, so daß er den vielfach nach dem Kriege gegen ihn erhobenen Anschuldigungen nicht wirksam entgegentreten konnte. Benedek hat sein Versprechen des Schweigens vorbildlich bis über das Grab hinaus gehalten, indem er das ganze in seinem Besitz befindliche schriftliche Material verbrannte. Doch fand sich in den Beständen der österreichischen Archive ein umfangreicher Niederschlag von Benedeks schriftlicher militärischer Tätigkeit und eine große Anzahl bisher unbekannter Briefe und Aufzeichnungen von seiner Hand. So konnte der Verfasser in jahrelanger, mühevoller Arbeit die „unbewußte“ Autobiographie Benedeks zusammenstellen. „Ich will Rechenschaft ablegen“ sind die ersten Worte des Berichtes, den Feldzeugmeister Benedek vor der Schlacht bei Königgrätz aus Dubenec an den Kaiser Franz Joseph sandte. Das erste Mal erscheint das Bild des unglücklichen Heerführers, losgelöst von der Parteien Haß und Gunst, schlicht und bieder in seinen eigenen Worten, als der treue, einfache Soldat, der auf das ihm zugefügte Unrecht zwar seine Ideale, aber nicht seine Soldatenmoral eingebüßt hat. Das Buch bietet aber auch Einblick in die Torheiten der Quertreibereien und Intrigen unverantwortlicher Ratgeber des Kaisers, denen zweifellos auch viel Schuld am Zusammenbruch des alten Oesterreich beizumessen ist. Für Historiker, Politiker, Militärs, wie überhaupt für jeden geschichtlich Interessierten ein unentbehrliches Quellen- und Dokumentenmaterial über die Zeit von 1840—1880, namentlich über den österreichisch-preußischen Feldzug 1866.

Ⓢ Erste Auflage durch Vorausbestellungen vergriffen! Neudruck erscheint ohne Verzögerung! Ⓢ

JOHANNES GÜNTHER VERLAG